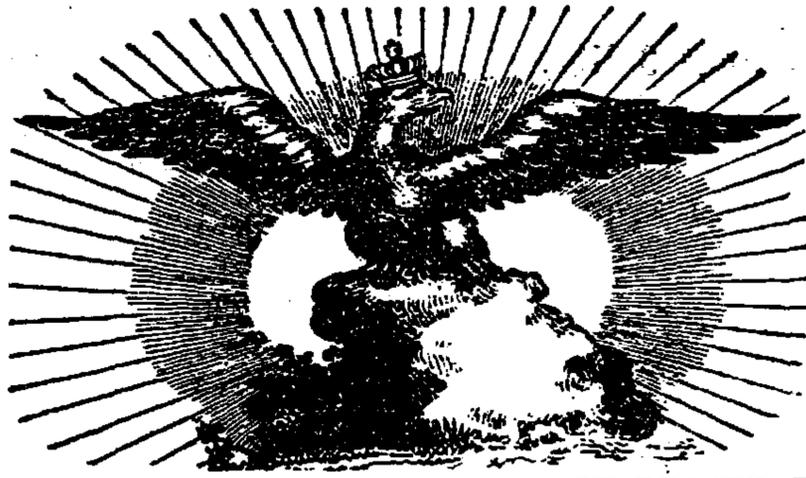


Osthavel-
Kreis-



ländisches
Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.
Preis: vierteljährlich 8 Egr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die gespaltene
Zeile 1 Egr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag,
Mittags 12 Uhr, angenommen.

Nr. 11.

Nauen, Sonnabend den 7. Februar

1857.

Ämtlicher Theil.

Erbauung von Kunststraßen im
Osthavellande.

Es erscheint zweckmäßig, nunmehr zuvörderst
1) wegen der Verbindung des Ländchens Bellin mit Spandow über Tiegow, und zugleich
2) wegen der Verbindung der Creumen-Hennigsdorfer Chaussee mit Spandow zu verhandeln.

Sinweisend auf die Bekanntmachung vom 5. November v. J. in Nr. 92 des Kreisblattes vom 12ten ejusd., lade ich alle diejenigen, welche ein Interesse für jene beiden Richtungen zu haben glauben, hierdurch ein, sich gefälligst am

Donnerstage den 12ten d. M., Morgens 11 Uhr, zu Spandow auf dem dortigen Rathhause einzufinden zu wollen.

Zugleich nehme ich Bezug auf den Schluß meiner Einladung nach Fehrbellin vom 10ten v. M. in Nr. 7 des Kreisblattes, um einer wörtlichen Wiederholung nicht zu bedürfen.

Dyrok, den 2. Februar 1857.

von Hobe.

Bekanntmachung.

Am 9ten d. M., Vormittags 11 Uhr, soll zu Rathhause die Anfuhr folgender Hölzer:

- 1) aus der Stadtforst nach dem Depot vor dem Förstehause:
 - a) 5 Klaftern Eichenholz,
 - b) 43 Klaftern kiehnen Kloben und Knüppelholz,
 - c) 50 Klaftern Spaltknüppel;
- 2) aus der Forst nach der Stadt:
 - a) 1 Klafter Stubben zum Rathhause,
 - b) 39 Klaftern Stubben zum Armenhause,
 - c) 35 Klaftern Stubben zum Krankenhause

an den Mindestfordernden verdingen werden.

Spandow, den 2. Februar 1857.

Der Magistrat.

Durchschnitts-Marktpreise

in der Stadt Spandow pro Januar 1857.

Der Scheffel Roggen	1 Egr.	26 Egr.	4 Pf.
Gerste	1	15	2
Hafcr	1	29	2
Erbsen	1	23	3

Spandow, den 31. Januar 1857.

Die Polizei-Verwaltung.
Hödelius, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Aus der hiesigen Stadtforst sollen
a) circa 250 Stück mittel und starke kiehene Bauhölzer, und
b) fünf Stück Eichen, von denen sich drei besonders zu Mühlwellen eignen,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

Montag den 23sten Februar cr.,
Vormittags 9 Uhr,

angesezt, zu welchem wir Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten einladen, daß als Versammlungsort an dem gedachten Tage und um die bestimmte Stunde das städtische Forst-Etablissement festgesetzt ist und die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Nauen, den 5. Februar 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es sollen in hiesiger Stadtforst circa 40 Klafter Eichenholz (Ausschuß) am

Donnerstag den 12ten dieses Monats,
Vormittags von 10 Uhr ab,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Versammlungsort ist beim Förstehause.

Nauen, den 6. Februar 1857.

Der Magistrat.

Erneuerung einer polizeilichen Bekanntmachung.

Da uns über den Aufenhalt der unverehelichten Wilhelmine Eisholz von Sandhausen bis jetzt noch keine Benachrichtigung zugegangen ist, so machen wir auf dieselbe mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11. November v. J. wiederholt aufmerksam.

Dranienburg, 1. Februar 1857.

Königl. Rent-Amt.

Auction.

Am Mittwoch den 11. Februar dieses Jahres,
Vormittags von 9 Uhr an,

sollen im Hause des hiesigen Königl. Kreisgerichtes, Potsdamer-Strasse Nr. 34, verschiedene Gegenstände, als: Möbeln, Betten, Hausgeräth, zwei Fischtröbel u. s. w., öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Spandow, den 4. Februar 1857.

Böttcher, Kreisgerichtes-Secretair,
im Auftrage.

Bekanntmachung.

Am 17. Februar cr., Vormittags 9 Uhr,
sollen an hiesiger Gerichtsstelle

- 1) sechs Stücke Leinwand und
- 2) ein vollständiges Bett

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden.

Hauen, den 24. Januar 1857.

Z h i e l e,
Kreisgerichts-Secretair.

Holz-Versteigerung.

Aus dem diesjährigen Holzeinschlage hiesiger Oberförsterei
sollen die nachstehend verzeichneten Nutz- und Brennholzer

am Freitag den 13. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

im Krentscherschen Gasthose (Stadt Hamburg) zu Hauen unter
den gewöhnlichen, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

- 1) Im Forstschußbezirk Crämer, Jagen 18 und 21: circa
5 Klastern Birken-Kloben, 1½ Klaster Kiefern-Nuzholz,
170 Klastern Kiefern-Kloben, 120 Kfst. Kiefern-Knüttel,
109 Klastern Kiefern-Stubben.
- 2) Im Forstschußbezirk Bözow, Jagen 28, 29, 30, 31 und
33: circa 80 Klastern Birken-Kloben, 20 Kfst. Birken-
Knüttel, 40 Birken-Nuzenden, 20 Kfst. Erlen-Kloben,
20 Klastern Erlen-Knüttel, 8 Erlen-Nuzenden, 90 Stück
Kiefern-Nuzenden, 80 Klastern Kiefern-Kloben, 24 Kfst.
Kiefern-Knüttel.

- 3) Im Forstschußbezirk Hohenhöpping, Jagen 36, 37,
38, 39, 40, 41, 42, 44, 46 und 47: circa 6 Stück Birken-
Nuzenden, 35 Klastern Birken-Kloben, 32 Kfst. Kiefern-
Kloben, 130 Kfst. Kiefern-Knüttel, 6 Kfst. Erlen-Kloben.
- 4) Im Forstschußbezirk Neuendorf, Jagen 60 und 61:
50 Klastern Birken-Kloben, 6 Klastern Eichen-Kloben,
35 Kfst. Birken-Knüttel, 30 Birken-Nuzenden, 120 Kfst.
Erlen-Kloben, 80 Klastern Erlen-Knüttel, 3 Klastern
Küstern-Knüttel.
- 5) Im Forstschußbezirk Damsbrück, Jagen 109, 71, 75:
circa 7 Klastern Buchen-Kloben, 21 Klastern Buchen-
Knüttel, 2 Klastern Küstern-Kloben, 6 Klastern Küstern-
Knüttel, 29 Kl. Birken-Kloben, 17 Kl. Birken-Knüttel,
24 Klastern Eichen-Kloben, 15 Klastern Eichen-Knüttel,
48 Klastern Kiefern-Kloben, 60 Klastern Kiefern-Knüttel.
- 6) Im Forstschußbezirk Brieselang, Jagen 83, 89, 94:
14 Buchen-Nuzenden, 6 Birken-Nuzenden, 14 Kiefern-
Nuzenden, circa 5 Klastern Eichen-Kloben, 12 Klastern
Buchen-Kloben, 4 Klastern Buchen-Knüttel, 70 Klastern
Birken-Kloben, 45 Klastern Birken-Knüttel, 40 Klastern
Erlen-Kloben, 20 Klastern Eichen-Knüttel, 10 Klastern
Linden-Knüttel, 21 Klastern Kiefern-Kloben.
- 7) Im Forstschußbezirk Jäglitz, Jagen 99, 100, 105: circa
9½ Klastern Erlen-Nuzholz, 147 Klastern Erlen-Kloben,
55 Klastern Erlen-Knüttel.

Das Aufmaß- und Nummer-Verzeichniß dieser Hölzer kann
vom 10ten d. M. ab in der hiesigen Registratur eingesehen, auch
werden auf Erfordern die Hölzer an Ort und Stelle von den
Forstschuß-Beamten vorgezeigt werden.

Falkenhagen, den 1. Februar 1857.

Der Oberförster Brandt.

Nichtamtlicher Theil.

Politisches.

Berlin, 4. Februar. Ihre Majestäten der König und die
Königin begaben Allerhöchstdurch gestern Vormittag zu S. R. H.
der Prinzessin Carl, um Höchstselben die Gratulation an
Hochstselben Geburtstage abzustatten, zu dessen Feier Mittags bei
Ihren Königl. Maj. Familientafel stattfand. Sr. Maj. geruhten,
Vormittags auch noch das Atelier des Professors Drake zu be-
suchen, wohnten Abends der Aufführung einiger Acte des Schau-
spiels „Saul“ im Königl. Schauspielhause bei und begaben Aller-
höchstdurch mit Ihrer Maj. der Königin zu einer Soiree bei des
Prinzen Carl Königl. Hohheit, in welcher die Aufführung leben-
der Bilder stattfand. — Die Finanz-Commission der Abge-
ordneten hat das Salzsteuergesetz abgelehnt. Morgen wird über
das Actien-Steuergesetz beraten werden. — Das königliche Se-
minar für Schullehrer in Köpenick eröffnet auch in diesem Jahre
einen Cursus für Aspiranten des Schulamts, und zwar von Ostern
bis Michaelis. Die daran Theil nehmen wollen, haben sich bei
dem Superintendenten und den Kreis-Schul-Inspectoren zu melden.

Breslau, 4. Febr. Der Prinz Friedrich Wilhelm R. H.,
welcher schon früher seine Absicht kundgegeben, einzelnen Sitzungen
der hiesigen Regierung beizumohnen, beehrte gestern Vormittag
die Sitzung der Regierungs-Abtheilung des Innern mit Höchst-
seiner Gegenwart und verweilte daselbst bis zum Schluß.

Königsberg, 30. Januar. Die Ermittlungen, welche
Seitens der Behörden über den Stand der Rinderpest in Tau-
roggen und der Umgegend neuerdings angestellt worden, haben
als Resultat ergeben, daß dort die verperthliche Krankheit äußerst
böhartig und in sehr ausgedehntem Umfange aufgetreten, so daß
die strengste Sperre für die Kreise Tilsit, Magnit und Hejdenkrug
längs der russischen Grenze nothwendig geworden ist. Wie die
„B. G.“ meldet, ist der Verkehr mit Vieh und Waaren aus
Rußland über die Grenze des Kreises Memel bis auf die Zoll-
stätten Nimmersatt, Langallen, Wajohren und Waschen mit der
Aufgabe untersagt, daß nur an den gedachten Zollstätten ein
Verkehr mit den erwähnten Gegenständen, jedoch mit Ausschluß

des Rindviehes jeder Art, roher Rinderhäute und der übrigen
Abfälle vom Rindvieh, erfolgen darf.

Stuttgart, 1. Februar. Nachdem schon am Donnerstag
schwere eiserne Wallgeschütze, für die Festung Hohenzollern be-
stimmt, hier durchgekommen waren, passirten vorgestern ebenda-
hin Kassetten und Kugeln.

Wien, 2. Februar. Aus Konstantinopel hier eingetroffene
Nachrichten vom 23ten v. M. melden, daß dem Bankvertrage mit
Wilkin durch Trade des Sultans die Genehmigung erteilt wor-
den sei. Ueber Trapezunt wurde nach Konstantinopel gemeldet,
daß Cholah Haibar Khan mit einer Cavallerie-Brigade Beata
genommen habe und vorwärts rücke, um die persische Armee un-
ter Murat Khan anzugreifen. Die englische Division unter La-
wrence marschirt gegen Kandahar. In Persien hatte eine neue
Auflage zur Bestreitung der Kriegskosten stattgefunden.

Mailand, 1. Februar. Sr. Maj. der König Max von
Baiern ist heute Nachmittag in Mailand eingetroffen und wurde
von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich empfangen. Ueber-
morgen reißt der König nach Modena weiter, um sich später nach
Rom und Neapel zu begeben. In der Scala sind auf morgen
und übermorgen neue Feste für die Majestäten vorbereitet, eben
so ein großer nächtlicher Aufzug, wobei der berühmte weiße Dom
von Mailand erleuchtet werden soll. — Vorgestern kamen zwei
Omniabus mit Amnestirten aus Padua an. Ihr Einzug machte
großen Eindruck. — Der Kaiser hat angeordnet, daß für For-
schungen über die Seidenwürmer-Krankheit und die Abhilfs-
mittel ein Preis bis 12,000 Lire ausgesetzt werde. Das lom-
bardische Institut für Wissenschaft, Literatur und Kunst wird
die Bewerbung eröffnen.

Konstantinopel, 16. Jan. Die Conferenzen über den die
Einberufung der Diväne in den Donaufürstenthümern betreffenden
Firman sind gestern beendet. Dieses vielbesprochene Document ist sei-
nem ganzen Inhalte nach den Commissaren der bei der Organisa-
tion der Fürstenthümer betheiligten Mächte mitgetheilt worden, und
in vier Wochen werden sich diese nach der Moldau und Walachei

begeben. Sobald die östreichischen Truppen jene Länder geräumt haben werden, rücken 10,000 Mann regulärer türkischer Truppen unter dem Befehl des Muschirs Salim Pascha ein, um während der Zeit der Ernennungen der Divane die Ruhe und Ordnung in den Fürstenthümern aufrecht zu erhalten und erst wieder in die Türkei zurückzukehren, sobald die dortige Administration vollkommen geregelt sein wird. — 21. Januar. Die Regierung erteilte Herrn Lionel Gibborn das Privilegium für eine Telegraphenlinie von den Dardanellen nach Indien durch das rothe Meer. Die Dauer desselben ist 99 Jahre, die Errichtung von Stationen unter dem Schutze der Regierung bleibt freigestellt.

Tages-Ordnung

zur Versammlung der märkischen ökonomischen Gesellschaft
zu Potsdam, Jägerstraße Nr. 23,
am 11. Februar 1857.

Von 1 Uhr ab ist die Geräte-Kammer offen.

Von 2—3 Uhr: Entgegennahme von Anträgen, Berichten, Anfragen, namentlich letzter Bestellungen auf Kleinfarnsämlinge, graue Ellern und Weißdorn.

Von 3—4 Uhr: Vortrag über Verbesserung und Werthverböhung offener mooriger Niederungs-Wiesen und Erörterungen darüber in Bezug auf unsere örtlichen Verhältnisse.

Von 4—6 Uhr: a) Wie sind eingedeichte Wolder-Wiesen zu verbessern? b) Zu welchen Früchten und Bodenverhältnissen empfiehlt es sich, den Acker über Winter in rauher Furche oder abgeegget liegen zu lassen? c) Zu welchen Zeiten darf der gebreite Dünger lange auf dem Acker liegen und bringt kurz geschnittene Streu den Kosten entsprechende Vortheile bei der Bereitung des Düngers?

Es werden hiermit zu dieser Versammlung alle Freunde der Landwirthschaft und im Besonderen noch Wiesenbesitzer und Alle eingeladen, die geliebte Erfolge an Wiesenpflege mitzutheilen haben.

Der Vorsitzende der Deputation:
gez. Fintelmann.

Anzeigen.

Der landwirthschaftl. Verein zu Nauen

versammelt sich am

Freitag den 13. Februar Cr.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Kunter'schen Locale.

Tagesordnung.

- 1) Wäre es nicht wünschenswerth, auch von Seiten unseres Vereins dahin zu wirken, daß ein von dem Ruppiner landwirthschaftlichen Verein empfohlenes, die bezüglichen Paragraphen der Gesinde-Ordnung und deren Ergänzungen, sowie die Rubriken für die besonderen Vereinbarungen enthaltendes Dienstbuch in unseren Kreisen Eingang fände?
- 2) Welche Nutzung würde

a) von einer Kuh,

b) von 100 Schafen

nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Landes-Cultur, des Futterbaues, der Weide-Cultur und der nach landwirthschaftlichen Principien vorgeschriebenen drei Güterklassen jährlich, dauernd und sicher für unsere diesigen Kreisverhältnisse anzunehmen gerechtfertigt erachtet werden?

- 3) Wäre es zweckmäßig, im Interesse der Moralität unter den ländlichen Arbeitern, wie im Allgemeinen, die Geistlichkeit zu bitten, die bestehende Kirchen-Ordnung wieder mehr zur Geltung zu bringen?
- 4) Welche Veranlassungen haben sich beim Aufbewahren der Kartoffeln, besonders solcher, unter denen sich Franke befinden, bewährt? —

Der Vorstand.

Auction.

Am Dienstag den 10ten d. M., Vormittags 9 Uhr, beginnt hieselbst in der Potsdamer-Strasse im Kreishause eine Auction von Möbeln und Hausgeräth, worunter Sopha's und 6 Sessel mit Plüsch-Überzug, Glas- und Kleiderspinden, Commoden, Wasch-Toiletten, Tische, Stühle, Bettstellen, Matrasen, Bilder, Lampen, Glas- und Porzellansachen, ein transportabler eiserner Kochherd, Küchengeräth, Pferdegeschirr, Reitzeng u. d. m.

Die Möbel können am Tage vor der Auction von 10—12 u. von 2—4 Uhr in Augenschein genommen werden.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 8ten d. M., findet eine Theater-Vorstellung zu Gunsten eines wohlthätigen Zweckes im Hotel de Hamburg hieselbst statt.

In Anbetracht des Zweckes bitten wir ein verehrtes Publicum um rege vielseitige Theilnahme, und sind Billets zu 7½ Sgr. (reservirter Platz) und 5 Sgr. bei den Unterzeichneten, sowie bei Herrn Krentschmer zu haben, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Zur Aufführung kommt: 1) Die Erbschaft, Schauspiel in 1 Act. 2) Die Braut, von Theod. Körner. 3) Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore. — Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. Cassenöffnung 6½ Uhr. Zum Schluß Tanz.
Nauen, den 3 Februar 1857.

Der Ressourcen-Vorstand.

C. Sterll. Behrendt. Weber. Raunau.
E. Hader. W. Kerkow.

Die Mitglieder der Sterbekassen-Gesellschaft werden, statt der sonstigen besonderen Einladung, hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die diesjährige General-Versammlung am Mittwoch den 18. Februar, Nachmittags um 3 Uhr, im Schulhause stattfinden wird. Es sollen in derselben die Rechnung von 1856 gelegt und die Wahl zweier Vorstandsmitglieder vollzogen werden. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
Nauen, den 7. Februar 1857.

Der Vorstand.

Jänicke, Hirth, Thiele, Hader, Leue,
Henckel, Scholz, Krüger.

Concert-Anzeige.

Einem hochgeehrten kunstliebenden Publicum Nauens die ganz ergebene Anzeige, daß ich am Montag den 9. Februar, Abends 7½ Uhr, im Saale des Hotel de Hamburg ein großes Vocal- und Instrumental-Concert geben werde. — Billets: 1ter Platz 7½ Sgr., 2ter Platz 5 Sgr., sind vorher im Hotel de Hamburg zu haben. Alles Nähere besagen die Programme.

Aurelia von Jaroczynska,
Concertsängerin aus Berlin.

Am Sonnabend den 7ten d. M., Abends, Wiener-Burst und bairisch Bier vom Fasse, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur Schäfer in Nauen.

Dienstag den 10ten dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr,

soll in Potsdam, Brandenburger-Strasse Nr. 11, wegen Abreise einer Herrschaft ein elegantes Mahagoni-Meublement, wobei 1 Cylinder-Bureau, 1 großer Goldbarock-Spiegel mit Console, und

Mittwoch den 11ten dieses Monats, ebendasselbst, eine Partie guter Weine, englisches Porterbier und Cigarren öffentlich versteigert werden.

Schrabach, Königl. Auctions-Commissarius,
Schloßstraße Nr. 24.

Schützenhaus zu Nauen.

Nachdem ich das Schützenhaus-Etablissement hier selbst käuflich übernommen und die Bewirthschaftung desselben bereits angetreten habe, empfehle ich mich dem geehrten Publicum Nauens und der Umgegend zu geneigtem Wohlwollen und bitte allerseits um freundlichen Zuspruch.

Es wird mein angelegentlichstes Bestreben sein, durch eine vortrefliche Restauration, sowie durch freundliche Bedienung und billige Preise allen Wünschen meiner geehrten Gäste entgegenzukommen und überhaupt den Anforderungen in Bezug auf Küche und Keller, sowie auf zweckmäßige und ansprechende Einrichtung meines Locals so zu genügen, daß Niemand dasselbe unbefriedigt verlassen wird. Ich hoffe daher, daß das geehrte Publicum meinem Etablissement eine wohlwollende Beachtung widmen und mich recht zahlreich besuchen werde.

Nauen, den 6. Februar 1857.

Sylvanus.

Sommer - Stauden - Roggen,

acht böhmischen, empfiehlt, sowie

S a a t : L u p i n e n

kauft und verkauft

die land- und forstwirthschaftliche Samen-Handlung von

N. J. Lohow in Berlin,

Stallreiber-Strasse Nr. 23a.

Unter Garantie der Aechtheit!

Dr. Borchardt's Kräuter-Seife à Stück 6 Sgr.;

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à Fl. 10 Sgr., und

Kräuter-Pomade à Fiegel 10 Sgr.;

Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta à 12 u. 6 Sgr.;

Vegetabilische Stangen-Pomade à Stück 7½ Sgr.;

Italienische Honig-Seife à Packen 2½ und 5 Sgr.

sind allein acht zu haben bei

Cronhelm in Spandau, Schneider in Febrbellin,

Schulze in Cremmen und Freyhoff in Nauen.

Reparaturen an Sonn- und Regenschirmen werden billigst besorgt in Nauen bei **L. Kubfahl, Potsdamer-Str. 124.**

Wagen-Verkauf.

Zwei ganz neue Kaleschwagen mit Federn, ein fast ganz neuer Jagdwagen mit Verdeck stehen zum Verkauf bei dem Schmiedemeister **König** in Nauen. Auch ist derselbe bereit, ältere Wagen dafür einzutauschen.

Ein in der Regalgasse zu Nauen, unweit der katholischen Kirche belegener großer Garten, welcher mit gut tragenden Obstbäumen bestanden ist, soll sofort verkauft werden. Näheres bei dem Schriftfeger **Hube** in Nauen.

Koriosot

zum Wasserdrücken der Schuhe und Stiefel, sowie **Gummi-Lack** zum Lackiren sämmtlichen Lederwerkes und der Gummi-Schuhe empfiehlt billigst **C. E. Freyhoff** in Nauen.

Runkelrüben-Samen

ist zu haben bei der **Wittwe Kohlsche** in Geseow.

Auf dem Rehnshulzen-Gute Wustermark steht eine frisch-milchende Kuh mit Kalb zum Verkauf.

Eine gesunde kräftige Person wünscht sofort als Amme placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt die **Hebamme Kirsten** in Cremmen.

Redacteur: Korte in Nauen. — Druck und Verlag von C. E. Freyhoff in Nauen.

1857 am 28. Febr. L. naq 'nauwq
und hooog S
na hooog hooog na hooog hooog hooog
na hooog hooog hooog hooog hooog hooog

Am 1. April d. J. können bei mir in Condition treten:

- 1) im Hotel d'Hambourg eine Kammer, welche mit dem Kochen und der Hauswirthschaft Bescheid weiß;
- 2) ein reinliches Küchenmädchen, welches auch in der Hausarbeit Bescheid weiß;
- 3) ein Kutscher, welchem ich ein Gespann Pferde anvertrauen kann. —

Personen, welche diesen Anforderungen vollkommen entsprechen, können sich bei mir melden

Nauen, den 3. Februar 1857.

Krentscher.

Gute Weizen-Meie

ist zu haben bei dem Kaufmann **Wöllner** in Nauen.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit dem Füttern des Viehes Bescheid weiß, wird sogleich auf einem Gute in der Nähe von Nauen gesucht. Näheres bei **C. E. Freyhoff**.

Ein anständiger Knecht, mit guten Attesten versehen, kann sofort einen Dienst erhalten beim Bauer **Müller** in Wustermark.

(Eingekandt.) Wir glauben, die Musik- und Gesangsfreunde Nauens auf das Concert aufmerksam machen zu müssen, welches Fr. Aurelia von Jaroczynska im Hotel de Hambourg in den nächsten Tagen zu geben beabsichtigt. Eine schöne Stimme mit vortreflicher Ausbildung, verbunden mit einem seelenvollen Vortrage, gewähren einen edlen Kunstgenuß, und dürfen wir jedenfalls einem angenehmen Abend entgegensehen. **Z.**

Kirchliche Nachrichten aus Spandau.

Am Sonntag, den 8. Februar 1857, predigen:
St. Nicolai-Kirche: Vormittag: Herr Oberpred. Finneberg.
Nachmittag: Herr Prediger Pezold.
St. Marien-Kirche: Vormittag: Herr Prediger Panek.
St. Johannis-Kirche: Vormittag: Herr Prediger Kirchner.

In Cremmen

wurden im Monat December 1856:

Geboren: 3 Knaben und 6 Mädchen, zusammen 9 Kinder, darunter ein uneheliches.

Gestorben: 3 Personen männlichen und 2 weiblichen Geschlechts, zusammen 5 Pers., nämlich: 1) Georg Wilhelm Struensee, Sohn eines Oberpredigers, 7 M. 18 J., Leberentzündung. 2) Ernst Ferdin. Wilhelm Jehnich, Sohn eines Ackerbürgers, 4 J., Schwäche. 3) Marie Sophie Krüger geb. Wienstruck, Ehefrau eines Kassenbediensteten, 54 J. 4 M. 29 J., Brustkrankheit. 4) Caroline Dorothee Emilie Krause, Tochter eines Brenners, 7 J. 11 M. 15 J., zurückgetretene Windpocken. 5) Wilhelm August Ferdinand Hindenberg, Sohn eines Ackerbürgers, 9 J. 3 M. 1 J., Euströhren-Katarth.

Im Jahre 1856

wurden in der evangel. Gemeinde zu Cremmen

Geboren: 44 Knaben und 50 Mädchen, zusammen 94 Kinder, darunter 2 Zwillingspaare, 6 todtgeborene und 4 unehel.

Gestorben: 32 Pers. männl. und 43 weibl. Geschlechts, zus. 75 Pers.

Getraut: 26 Paare.

Confirmit: 50 Kinder, 24 Knaben und 26 Mädchen.

Das heilige Abendmahl empfingen: 277 Personen männlichen und 340 weiblichen Geschlechts, zusammen 617 Pers.

Reform. Gemeinde. Geboren: 1 Mädchen. Gestorben: 2 Personen männlichen und 2 weibl. Geschlechts, zus. 4 Personen.

Altthetische Gemeinde. Geboren: ein Knabe.

Jüdische Gemeinde. Geboren: 2 Mädchen.